

SAP Customer Success Story



Boehringer Ingelheim, eine der zwanzig größten Pharmafirmen der Welt, nutzt an den beiden deutschen Standorten Biberach/Riss und Ingelheim am Rhein die SAP-Lösung **Environment, Health and Safety (EH&S)** zum effektiven Entsorgungsmanagement. Durch den Einsatz dieses Schlüsselbereichs von **mySAP Product Lifecycle Management** und einer mobilen Datenerfassung konnte der administrative Aufwand für die Reststoffbeseitigung deutlich reduziert werden. Erhebliche Kosten werden gespart.

BOEHRINGER INGELHEIM PHARMA KG

EFFEKTIVE ABWICKLUNG VON ENTSORGUNGSPROZESSEN MIT mySAP® PLM EH&S WASTE MANAGEMENT UND MOBILER DATENERFASSUNG

WELTWEIT UNTER TOP 20 DER PHARMABRANCHE

Boehringer Ingelheim erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet weltweit Arzneimittel. Mit 30.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten gehört das Familienunternehmen zu den zwanzig größten und forschungsintensivsten Pharmafirmen der Welt. Von den im Jahr 2001 erzielten Umsätzen von 6,7 Milliarden Euro wurden mehr als 15 Prozent in Forschung und Entwicklung reinvestiert. In Deutschland ist das Unternehmen mit der **Boehringer Ingelheim Pharma KG** und insgesamt 8.950 Mitarbeitern an den Standorten Ingelheim und Biberach vertreten. Während der Stammsitz Ingelheim in Rheinland-Pfalz der Pharma- und Wirkstoffherstellung dient, sind in Biberach (Baden-Württemberg) die deutschen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zusammengefasst. Dort ist mit dem Biotechnikum auch eine der weltweit führenden Zellkultur-Produktionsanlagen in Betrieb.



DOKUMENTATION DER ABFALLSTRÖME ERFORDERLICH

Die gesetzliche Forderung nach einer Dokumentation der Abfallströme stellt gerade die forschungsintensive Pharmaindustrie vor die Frage nach einem System, das die Prozesse in der betrieblichen Abfallwirtschaft effektiv unterstützt und belegt. Als Boehringer Ingelheim im Jahr 1994 begann, den Produktionsstandort Biberach zum deutschen Forschungs- und Entwicklungszentrum umzubauen, wurde auch ein Reststoffzentrum eingerichtet. Schnell war klar, dass Papier und Bleistift nicht mehr ausreichen würden, die wachsende Zahl an Entsorgungsvorgängen zu dokumentieren. Schon zuvor war der Aufwand enorm, Zusammensetzung, Menge, Herkunft und endgültigen Verbleib der Reststoffe manuell zu erfassen.

Da noch kein spezielles DV-System für das Entsorgungsmanagement auf dem Markt war, bot sich zunächst das SAP® R/2®-Modul Materialwirtschaft als Lösung an, das bei Boehringer Ingelheim bereits seit Jahren erfolgreich im Einsatz war. Basis war das betriebsinterne Entsorgungshandbuch, in dem jeder Abfall in seiner stofflichen Zusammensetzung genau beschrieben ist und somit einer Artikelnummer zugeordnet und mit SAP R/2 Materialwirtschaft verwaltet werden konnte.

Als die Boehringer Ingelheim Pharma KG im Jahr 2000 auf SAP® R/3® wechselte, beschritt das Reststoffzentrum Biberach ein zweites Mal Neuland und diente als Pilotkunde für eine neue SAP-Lösung, die eigens für die Abwicklung von Entsorgungsprozessen entwickelt worden war: SAP EH&S Waste Management modifizierte und perfektionierte das Abfallmanagement, wie es Biberach mit dem R/2-Modul Materialwirtschaft bereits praktiziert hatte. Folgerichtig wurde dieser Weg auch am Standort Ingelheim beschritten.

MOBILE DATENERFASSUNG SPART ZEIT UND KOSTEN

„SAP EH&S Waste Management unterstützt seit dem Produktivstart im September 2001 in Biberach komfortabel alle Prozesse in der betrieblichen Abfallwirtschaft wie Wareneingangs-Abwicklung, Bestandsführung, Lagerverwaltung und Entsorgungsbestellungen“, so Hermann Kunz, Leiter des Reststoffzentrums von Boehringer Ingelheim Biberach. Dabei werden alle Vorgänge über mobile Datenerfassung abgewickelt und über SAP EH&S in das SAP-System verbucht, was manuelle Buchungen im SAP-System überflüssig macht und erhebliche Zeit und Kosten spart.

LÜCKENLOSE ENTSORGUNGSKETTE

Eingebunden in die Entsorgungskette sind zum Beispiel rund 500 Stellen am Standort Biberach, bei deren Arbeitsprozessen Abfälle in unterschiedlichen Zusammensetzungen anfallen. Um diesen Stellen die Abgabe ihrer Abfälle zu vereinfachen, stellt das Reststoffzentrum ihnen für jeden Abfalltyp ein Barcode-Klebeetikett zur Verfügung, das im SAP R/3 erzeugt wird. Im Reststoffzentrum wird dieser Barcode, der neben der Belegnummer die Kostenstelle des Abfallverursachers sowie die stoffliche Beschreibung des Artikels enthält, eingelesen. Zusätzlich wird der Abfall hier gewogen und sein Gewicht über die mobile Datenerfassung im SAP-System verbucht. Ebenso verbucht wird der Lagerplatz, wobei vom Lagerverwaltungssystem einzelne Abfälle bestimmten Lagerbereichen oder Lagerplätzen zwangszugewiesen werden. Die Entsorgung der Abfälle aus den Lagerplätzen erfolgt durch externe Firmen. Statt über den Einkauf einen Auftrag erstellen zu lassen, können die Mitarbeiter des Reststoffzentrums mit SAP EH&S Waste Management eine Bestellanforderung auf der Grundlage eines Rahmenvertrages erzeugen, der mit der Entsorgungsfirma über ein bestimmtes Volumen abgeschlossen wurde. Dazu geben die Mitarbeiter die

Kontraktnummer und den Lagerplatz über die mobile Datenerfassung ins SAP-System ein, das die Bestellung automatisch mit einer Multikontierung anlegt. Wenn dann die Rechnung der Entsorgungsfirma kommt, werden die Kosten direkt aus

„Dank SAP EH&S Waste Management und der mobilen Datenerfassung können wir mit einem Verwaltungsaufwand von nur einer Stunde am Tag jährlich rund 30.000 Vorgänge in der Abfallwirtschaft dokumentieren.“

Hermann Kunz, Leiter Reststoffzentrum Boehringer Ingelheim Biberach

der Multikontierung anteilig auf die abfallverursachenden Kostenstellen gebucht. Das gleiche System gilt für die interne Kostenverrechnung des Reststoffzentrums, das den Abfällen bestimmte Verrechnungspreise zugeordnet hat. Dem Kostenstellenleiter ermöglicht dieses Verfahren eine genaue Übersicht über die angefallenen Reststoffmengen und die Transparenz der Kosten.

DATEN AN EINER STELLE VORHANDEN

„Durch den Einsatz von SAP EH&S Waste Management und der mobilen Datenerfassung konnten wir den Aufwand für die Reststoffbeseitigung deutlich vermindern und sparen damit eine Menge Kosten“, zieht Hermann Kunz Bilanz. Um die jährlich rund 30.000 Einzelvorgänge in der Abfallwirtschaft zu dokumentieren, braucht das insgesamt fünf Mitarbeiter zählende Reststoffzentrum täglich nur noch etwa eine Stunde Zeit. Hinzu kom-

men Vereinfachungen bei Kostenverteilung und Budgetierung. So erinnert sich Hermann Kunz an „unendliche Diskussionen, wer den Abfall bezahlt. Es war immer schwierig, bei den im Reststoffzentrum ankommenden Abfällen eine Zuordnung zu treffen, woher sie stammten.“ Viel Zeit investierte der Leiter des Reststoffzentrums auch in die Vorausschau für das Budget, um zu klären, wie viel Geld die einzelnen Kostenstellen für die Entsorgung bereit stellen mussten. „Während ich früher alleine für diese Fragen in der Summe im Jahr mehrere Monate aufbringen musste, reduziert sich der Aufwand heute auf rund zwei Wochen“, erläutert Hermann Kunz. „Alle Daten sind an einer Stelle vorhanden, ich brauche sie nur noch zu verbinden.“

GEFAHRGUTINFORMATION NÄCHSTER SCHRITT

Nachdem die SAP EH&S Waste Management-Lösung auch am Standort Ingelheim erfolgreich eingeführt worden ist, ist Boehringer Ingelheim dabei, zusätzliche Funktionen zu entwickeln. So soll in Kürze über den Einkaufsbeleg direkt auch der Begleitschein erzeugt werden, der als Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung gilt. Im Laufe des Jahres 2003 soll die Gefahrgutinformation mitaufgenommen werden, und als Fernziel formuliert es Hermann Kunz, „die Abfälle bereits aus der Produktplanung heraus zu beschreiben.“



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a

69190 Walldorf

T 0800/5 34 34 24*

F 0800/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**

F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

Details zur Lösung

SAP-Lösung

- mySAP Product Lifecycle Management,
- Environment, Health and Safety 2.7B
- SAP R/3 4.5B

Hardware HP 9000

Betriebssystem HP-UX V11

Datenbank Oracle 8.05.2.1

Zahl der Anwender

- SAP R/3: ca. 3.500
- mySAP PLM EH&S: 15